

Rockets Holding vertraut auf Ketchum Publico

Eine der größten Crowdfunding-Plattformen Österreichs, die Rockets Holding (Green Rocket und Home Rocket), setzt künftig auf die Start-up-Expertise von Saskia Wallner und ihrem Team.



Wolfgang Deutschmann & Peter Garber vertrauen auf Ketchum Publico PR-Expertise.



WIEN. Ein dynamischer Jahresbeginn für Ketchum Publico: „2016 beginnt vielversprechend mit mehreren spannenden neuen Projekten und Kunden“, freut sich Geschäftsführerin Saskia Wallner. „Nach dem erfolgreichen Launch von Home Rocket im Vorjahr sind wir zu Jahresbeginn mit der laufenden Positionierung und dem Ausbau der gesamten Rockets Holding durchgestartet.“

Die in Graz beheimatete Rockets Holding umfasst zwei der erfolgreichsten österreichischen Crowdfunding-Plattformen: Die 2013 gegründete Green Rocket ist als erste Plattform Europas ausschließlich auf Crowdfunding für nachhaltige Projekte und Unternehmen ausgerichtet und hat vom Start weg zahlreiche Fundingsrekorde durchbrochen. Die 2015 ebenfalls rasant gestartete Home Rocket ist Österreichs – ebenfalls erste – Plattform für Immobilien-Crowdinvesting und hat binnen weniger Monate bereits knapp 1,5 Mio. € Investment erreicht. „Die strategische

Beratung und die zündenden Ideen für die Rockets Holding und weitere neue Projekte liefert seit Kurzem unsere erfahrene Senior-Beraterin Romy Sagmeister, die nach ihrer zweijährigen Karenz wieder mit an Bord ist“, freut sich Wallner

über die hochkarätige Verstärkung des 15köpfigen Ketchum Publico-Teams in der Wiener Guglgasse. „Mit ihrer ansteckenden Dynamik und Expertise hat Romy Sagmeister die Führung und Entwicklung von Kunden aus Indus-

trie, IT, Dienstleistung und Handel übernommen. Und gemeinsam mit Consultant Sebastian Mayer und Innovation Expert Philipp Schmidt baut sie auch unseren Start-up-Schwerpunkt weiter aus.“

Mit mehr als 25% Anteil am gesamten Crowdfunding-Volumen in Österreich im Vorjahr ist die Rockets Holding ein wesentlicher Multiplikator der heimischen Start-up-Szene. Ketchum Publico hat hier zuletzt sehr erfolgreich etwa mit Kiweno oder Flatout einen Schwerpunkt gesetzt und wird diesen 2016 weiter forcieren.

„Ich freue mich, junge Unternehmen und Geschäftsideen auf ihrem Weg zum Businesserfolg als Sparringspartner sowohl mit strategischer Beratung als auch mit ‚Hands-on‘-Unterstützung zu begleiten. Natürlich ist es schön, zu langjährigen Bestandskunden zurückzukehren und ihren Erfolgsgeschichten zum Durchbruch zu verhelfen“, erklärt Sagmeister im Sinne des Ketchum Mottos „break through“.

Romy Sagmeister

Facts

Romy Sagmeister, die über langjährige Erfahrungen im Agenturgeschäft verfügt, betreut bei Ketchum Publico Key Accounts aus Industrie, Technologie-, IT, aber auch Handel und dem Dienstleistungssektor. Die 41-jährige Kärntnerin ist Expertin sowohl für Konzeption und Strategieberatung als auch Corporate Communication, Consumer und B2B-PR. Sagmeister begann ihre berufliche Laufbahn im Kulturmarketing und Eventmanagement und ist seit 2003 bei Ketchum Publico. Von ihr betreute Projekte wurden u.a. mit Branchen-Auszeichnungen wie dem „PR Staatspreis“ für Produkt-PR, dem „Best Practise Award“ sowie Nominierungen für „Sabre Award“, „PR Report Award“ und den „European Excellence Award“ prämiert.



Zeiterfassung, damit volle Transparenz für alle Partner gewährleistet ist.

medianet: Die Tendenz, sich an Start-ups zu beteiligen, gibt es auch in der Medienbranche auf der Suche nach neuen Erlösquellen. Welche Motive hat eine PR-Agentur, dies zu tun?

Gangoly: Es geht zumindest bei uns nicht vordringlich um neue Erlösquellen – wir sind ja sehr gut ausgelastet –, sondern um ein Angebot von Start-ups an uns und umgekehrt. Diese hätten sonst keine Möglichkeit, Zugang zu professioneller PR-Beratung zu erhalten. Man geht als Agentur mit ‚PR-Arbeit für Unternehmensanteile‘ mit ins Risiko, hat aber auch sehr spannende, direkte Gestaltungsmöglichkeiten und kann langfristig profitieren. Bei Anwälten und Unternehmensberatern ist work for equity bereits lang etabliert. In der heimischen PR-Branche gehören wir mit unseren Start-up-Paketen wahrscheinlich zu den Vorreitern.

Know-how, Mindset & Netzwerk Die Neo-Kunden und Partner streuen Skills übrigens auch nur Rosen: Investor Andreas Wiesmüller, Lightglass, gegenüber medianet zum Engagement von Skills: „Start-ups brauchen einen strategisch denkenden PR-Partner, der um die besonderen Herausforderungen kleiner, aber international ausgerichteter Start-ups weiß. Skills verfügt über das Know-how, das Mindset, das Netzwerk, den Track-Record, um bei Positionierung und Wachstum effizient zu helfen“.

Tue Gutes und rede darüber

Dieses Motto gilt vor allem, wenn Agenturen pro bono („zum Wohle der Öffentlichkeit“), also ohne Honorar, arbeiten. So betreut künftig Himmelhoch PR die Hilfsorganisation Africa Amini Alama.

WIEN. Die österr. Hilfsorganisation Africa Amini Alama unterstützt seit 2009 die lokale Bevölkerung im Norden Tansanias. Mit unermüdlichem Einsatz wurden bisher ein Waisenhaus, Schulen, Wasserprojekte, vielfältige Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsprojekte sowie ein nachhaltiges Tourismusprojekt geschaffen. Gegründet wurde die durch Spenden finanzierte Organisation von der österreichischen Ärztin Christine Wallner, die nach ihrem Medizinstudium mit 63 Jahren nach Afrika aufbrach, um sich den „Traum vom Helfen“ zu erfüllen. Vor fünf Jahren verlegte auch ihre Tochter Cornelia Wallner-Frisee, ebenfalls Ärztin, ihren Lebensmittelpunkt in die Hochebene am Fuße des Kilimanjaro im Norden von Tansania.

Zusammenarbeit

Cornelia Wallner-Frisee (Africa Amini Alama) und Eva Mandl (Himmelhoch PR)



Christine Wallner, Obfrau von Africa Amini Alama, ist sich der Notwendigkeit einer professionellen Medienarbeit bewusst, um die Menschen hier auf das Projekt in Afrika aufmerksam zu machen: „Himmelhoch war ganz klar unse-

re Präferenz dafür. Wir sind über ganz unterschiedliche Kontakte und Unternehmen immer wieder auf Himmelhoch gestoßen. Der persönliche Background von Agenturleiterin Eva Mandl, insbesondere ihr Ethnologie-Studium, und ihre

positive Ausstrahlung haben uns besonders angesprochen. Durch die kostenlose PR-Betreuung kommen unsere wertvollen Spendengelder weiterhin uneingeschränkt unserem Hilfsprojekt zugute.“

„Es ist ein Privileg, zu helfen“ Agenturchefin Eva Mandl sieht es als Privileg, eine Hilfsorganisation unterstützen zu können: „Dank der vielen Kundenzuwächse in den letzten Monaten, wie zum Beispiel durch den Spielehersteller Ubisoft oder den ersten österreichischen Windkanal Wind O Bona, wachsen wir stetig. Die Größe unserer Agentur erlaubt uns nun auch einen Kunden auf pro bono-Basis zu unterstützen. Africa Amini Alama leistet hier großartige Arbeit und es ist toll, daran mitzuwirken“.